

physiofachbuch

## Praktische Ausbildung in der Physiotherapie

Bearbeitet von  
Herausgegeben von: Beate Klemme, Ulrike Weyland, und Jan Harms

1. Auflage 2019. Buch. 336 S. Hardcover  
ISBN 978 3 13 241621 5  
Format (B x L): 17 x 24 cm

[Weitere Fachgebiete > Medizin > Physiotherapie, Physikalische Therapie](#)

Zu [Leseprobe](#) und [Sachverzeichnis](#)

schnell und portofrei erhältlich bei

  
DIE FACHBUCHHANDLUNG

Die Online-Fachbuchhandlung [beck-shop.de](http://beck-shop.de) ist spezialisiert auf Fachbücher, insbesondere Recht, Steuern und Wirtschaft. Im Sortiment finden Sie alle Medien (Bücher, Zeitschriften, CDs, eBooks, etc.) aller Verlage. Ergänzt wird das Programm durch Services wie Neuerscheinungsdienst oder Zusammenstellungen von Büchern zu Sonderpreisen. Der Shop führt mehr als 8 Millionen Produkte.

# Inhaltsverzeichnis

<b>Die praktische Ausbildung im Kontext aktueller Entwicklungen</b> . . . . .	18
<i>U. Weyland, M. Kaufhold</i>	

## Teil I Die praktische Ausbildung als Teil der Physiotherapieausbildung

<b>1</b>	<b>Einleitung der Herausgeber</b> . . . . .	24
<i>U. Weyland, B. Klemme, J. Harms</i>		
<b>2</b>	<b>Standards physiotherapeutischer Arbeit als Orientierungsrahmen für die Ausbildung</b> . . . . .	25
<i>B. Klemme</i>		
<b>2.1</b>	<b>Einleitung</b> . . . . .	25
<b>2.2</b>	<b>Standards physiotherapeutischer Arbeit</b> . . . . .	25
2.2.1	Das Europäische Benchmark-Statement für Physiotherapie (ER-WCPT 2003) . . . . .	26
2.2.2	European Core Standards of Physiotherapy Practice (ER-WCPT 2008 . . . . .	28
2.2.3	WCPT guideline for Standards of Physical Therapy Practice (WCPT 2011) . . . . .	28
2.2.4	Abschlusskompetenzen für die FH-Gesundheitsberufe (Schweiz 2009) . . . . .	28
2.2.5	Die Physiotherapeutin. Der Physiotherapeut. Kompetenzprofil (Physioaustria Österreich 2016) . . . . .	32
2.2.6	Standards of Practice for Physical Therapy (APTA, USA 2011) . . . . .	33
2.2.7	Australian Standards for Physiotherapy (APC 2006) . . . . .	35
<b>2.3</b>	<b>Synoptische Darstellung und Reflexion der Standards</b> . . . . .	36
2.3.1	Kritische Reflexion der Übertragbarkeit einzelner Aufgabenbereiche . . . . .	42
2.3.2	Kritische Reflexion der Einordnung der Physiotherapie auf Qualifikationsniveau 4. . . . .	44
<b>2.4</b>	<b>Einsatzfelder von Physiotherapeuten</b> . . . . .	45
<b>2.5</b>	<b>Fazit</b> . . . . .	46
	Literatur . . . . .	47
<b>3</b>	<b>Zielsetzung beruflicher Ausbildung unter dem Aspekt Kompetenzorientierung</b> . . . . .	49
<i>U. Weyland, M. Kaufhold</i>		
<b>3.1</b>	<b>Zum Leitprinzip „Berufliche Handlungskompetenz“</b> . . . . .	49
<b>3.2</b>	<b>Zugänge zur Umsetzung von Kompetenzorientierung</b> . . . . .	52
<b>3.3</b>	<b>Zum Beitrag der praktischen Ausbildung zur Herausbildung beruflicher Handlungskompetenz</b> . . . . .	54
<b>3.4</b>	<b>Fazit und Ausblick</b> . . . . .	56
	Literatur . . . . .	57

<b>4</b>	<b>Erwerb motorischer und sensorischer Kompetenzen</b> .....	59		
	<i>D. Krause, K. Ramme, M. Weigelt</i>			
4.1	<b>Bedeutung Motorischer Lernprozesse im Rahmen der Physiotherapie.</b> .....	59	4.4.1	Instruktionen – Aufmerksamkeitsfokus, Analogien & Modelllernen ..
			4.4.2	Rückmeldungen – Zeitpunkt, Häufigkeit, Valenz .....
4.2	<b>Motorische Kontrolle – Motorische Repräsentationen.</b> ..	59	4.4.3	Variables Üben – Parametervariabilität, Programmvariabilität, Bilaterales Üben. ....
4.3	<b>Motorisches Lernen und Lernphasen.</b> .....	60	4.4.4	Motorischer Transfer – Die Fähigkeits-Fertigkeits-Kontroverse .....
4.4	<b>Ausgewählte Aspekte zur praktischen Gestaltung von motorischen Übungsprozessen</b> .....	61	4.4.5	Verteiltes Üben .....
			<b>4.5</b>	<b>Haptik</b> .....
				Literatur .....
<b>5</b>	<b>Rechtlicher Rahmen der Ausbildung</b> .....	70		
	<i>J. Harms, K. Rabe</i>			
5.1	<b>Bundesrechtliche Grundlagen der Physiotherapieausbildung</b> ..	70	<b>5.4</b>	<b>Länderspezifische Vorgaben und Empfehlungen zur praktischen Physiotherapieausbildung und zu erforderlichen Qualifikationen der Ausbilder</b> .....
5.2	<b>Bundesrechtliche Regelungen zur Gestaltung der praktischen Physiotherapieausbildung</b> .....	71		
5.3	<b>Bundesrechtliche Regelungen zur erforderlichen Qualifikation der Ausbilder</b> .....	72	<b>5.5</b>	<b>Fazit</b> .....
				Literatur .....
<b>6</b>	<b>Lernorte und Lernortkooperation im Kontext der Ausbildung</b> .....	81		
	<i>U. Weyland, M. Kaufhold</i>			
6.1	<b>Zu den Begriffen Lernort und Lernortkooperation</b> .....	81	<b>6.4</b>	<b>Besonderheiten in der Physiotherapie</b> .....
6.2	<b>Zielsetzungen von Lernortkooperation</b> .....	84	<b>6.5</b>	<b>Fazit und Perspektiven</b> .....
6.3	<b>Ausgestaltung von Lernortkooperation</b> .....	84		Literatur .....
<b>7</b>	<b>Sequenzierung der Ausbildung</b> .....	90		
	<i>J. Harms</i>			
7.1	<b>Grundformen der Sequenzierung</b> .....	90	<b>7.2</b>	<b>Vor- und Nachteile der Sequenzierungsgrundformen</b> .....
				Literatur .....

<b>8</b>	<b>Exkurs: Die praktische Ausbildung in der Schweiz im Kontext der Akademisierung</b> .....	93
	<i>B. Laube, C. Ledergerber, A. Schämänn</i>	
<b>8.1</b>	<b>Die Ausbildungssituation der Gesundheitsberufe in der Schweiz</b> .....	93
8.1.1	Bachelorausbildung an der Hochschule .....	93
8.1.2	Masterausbildung, Forschung und Weiterbildung an der Hochschule .	93
8.1.3	Nachträglicher Titelerwerb .....	94
8.1.4	Veränderungen im schweizerischen Hochschulraum .....	94
<b>8.2</b>	<b>Einführung nationaler Abschlusskompetenzen</b> .....	95
8.2.1	Wahl des Rollenmodells .....	95
8.2.2	Bedeutung der Abschlusskompetenzen .....	96
<b>8.3</b>	<b>Rahmenbedingungen für die praktische Ausbildung</b> .....	96
8.3.1	Gesetzliche Rahmenbedingungen .	97
8.3.2	Finanzielle Rahmenbedingungen..	97
<b>8.4</b>	<b>Kooperation zwischen Hochschule und Einrichtungen im Gesundheitswesen</b> .....	98
8.4.1	Praxisorientierung im Curriculum.	98
8.4.2	Akteure in der praktischen Ausbildung .....	99
8.4.3	Standardisierte Instrumente .....	100
<b>8.5</b>	<b>Ein Blick in die Zukunft</b> .....	102
	Literatur .....	102

## Teil II Die praktische Ausbildung und ihre Akteure

<b>9</b>	<b>Einleitung der Herausgeber</b> .....	104
	<i>U. Weyland, B. Klemme, J. Harms</i>	
<b>10</b>	<b>Ausbildungspersonal als Schlüsselfaktor in der praktischen Ausbildung</b> .....	105
<b>10.1</b>	<b>Die Rolle der Ausbilder</b> .....	105
	<i>J. Greiwe</i>	
10.1.1	Rollenpluralität des Physiotherapeuten und Ausbilders. ....	105
10.1.2	Mögliche Rollenkonflikte des Physiotherapeuten in der Rolle des Ausbilders .....	106
10.1.3	Fazit .....	108
<b>10.2</b>	<b>Anforderungen an die Ausbilder</b> .....	109
	<i>J. Harms</i>	
10.2.1	Der Anforderungsbegriff .....	109
10.2.2	Anforderungen an Ausbilder in der Physiotherapie: Ergebnisse einer Interviewstudie .....	110
10.2.3	Fazit .....	113
<b>10.3</b>	<b>Tätigkeiten der Ausbilder</b> .....	114
	<i>B. Klemme</i>	
10.3.1	Einleitung .....	114
10.3.2	Tätigkeitsbereich „Begleitung und Gestaltung von Lernprozessen“ . . .	115
10.3.3	Tätigkeitsbereich: Organisation von Bildungsprozessen .....	126
10.3.4	Fazit .....	127
<b>10.4</b>	<b>Ausbildung der Ausbilder</b> .....	129
	<i>J. Harms</i>	
10.4.1	Notwendigkeit einer Ausbildung der Ausbilder: Rollenwandel des betrieblichen (Aus-)Bildungspersonals .....	129

10.4.2	Qualifizierungsmöglichkeiten und -wege für betriebliches (Aus-)Bildungspersonal in anderen Berufsfeldern und -bereichen. . . . .	131	<b>10.5</b>	<b>Qualifizierung im Kontext technologischer Entwicklungen . . . . .</b>	138
				<i>K. Malchus, J. Heinze, M. Kaufhold, B. Klemme, T. Kordisch</i>	
10.4.3	Qualifizierungsbereiche und -inhalte einer Ausbildung der Ausbilder . . . . .	133	10.5.1	Hintergrund . . . . .	139
10.4.4	Mögliche Qualifizierungsstrukturen und -anbieter: Verortung der Ausbildung der Ausbilder im Setting Hochschule . . . . .	135	10.5.2	Projekt HumanTec . . . . .	140
10.4.5	Fazit. . . . .	137	10.5.3	Fazit und Ausblick . . . . .	142
				Literatur . . . . .	142
<b>11</b>	<b>Weitere zentrale Akteure und ihre Rollen . . . . .</b>	143			
<b>11.1</b>	<b>Rolle der Lernenden . . . . .</b>	143	11.2.4	Subjektive Vorstellungen beeinflussen das Handeln von Therapeut und Patient. . . . .	148
	<i>J. Greiwe</i>		11.2.5	Patienten als „Lehrer“. . . . .	149
11.1.1	Rolle des Lernenden am Lernort Schule . . . . .	143	11.2.6	Lernen im Prozess der praktischen Ausbildung . . . . .	149
11.1.2	Rolle des Lernenden am Lernort Einrichtung des Gesundheitswesens . . . . .	144	11.2.7	Sensibilisierung für die Patientenperspektive - Anregungen zur Gestaltung von Lernsituationen . . .	150
11.1.3	In die Therapeuten-Rolle hineinwachsen . . . . .	145	<b>11.3</b>	<b>Rolle der Peers. . . . .</b>	153
11.1.4	Fazit. . . . .	146		<i>K. Trenzcek, M. Overbeck, M. Bonato, F. Störkel</i>	
<b>11.2</b>	<b>Rolle der Patienten. . . . .</b>	146	11.3.1	Definition . . . . .	153
	<i>E. Trompetter, K. Kunze</i>		11.3.2	Peer-Learning . . . . .	153
11.2.1	Gesellschaftliche Entwicklungen und Vielfalt in der Physiotherapie .	146	11.3.3	Rolle der Peers in der praktischen Ausbildung . . . . .	155
11.2.2	Nutzerorientierung in der Gesundheitsversorgung. . . . .	147		Literatur . . . . .	156
11.2.3	Wandel der Patientenrolle . . . . .	147			

**Teil III Gestaltung der praktischen Ausbildung**

<b>12</b>	<b>Einleitung der Herausgeber . . . . .</b>	160			
	<i>U. Weyland, B. Klemme, J. Harms</i>				
<b>13</b>	<b>Entwicklungslogische Strukturierung der Ausbildung . . . . .</b>	161			
	<i>M. Handgraaf</i>				
<b>13.1</b>	<b>Expertiseentwicklung . . . . .</b>	161	13.1.2	Wissensdomäne und Strukturierung der praktischen Ausbildung . .	163
13.1.1	Phasen der Expertiseentwicklung während der praktischen Ausbildung . . . . .	161		Literatur . . . . .	166

<b>14</b>	<b>Planung von Lehr-Lern-Situationen in der praktischen Ausbildung ..</b>	<b>167</b>
	<i>B. Klemme</i>	
<b>14.1</b>	<b>Ablauf und Formate von Lehr-Lern-Situationen. ....</b>	<b>167</b>
<b>14.2</b>	<b>Planung der Lernsituation. ....</b>	<b>171</b>
14.2.1	Analysephase im Rahmen der Planung der Lernsituation .....	171
14.2.2	Entscheidungsphase im Rahmen der Planung der Lernsituation ....	172
<b>14.3</b>	<b>Planung der Arbeitssituation ...</b>	<b>178</b>
14.3.1	Analysephase im Rahmen der Planung der Arbeitssituation .....	179
14.3.2	Entscheidungsphase im Rahmen der Planung der Arbeitssituation ..	179
	Literatur .....	181
<b>15</b>	<b>Gestaltungsaspekte der praktischen Ausbildung.....</b>	<b>182</b>
<b>15.1</b>	<b>Inhalte der praktischen Ausbildung.....</b>	<b>182</b>
	<i>B. Klemme</i>	
15.1.1	Auswahl von Inhalten der praktischen Ausbildung .....	182
15.1.2	Strukturierung und Sequenzierung der Inhalte der praktischen Ausbildung.....	186
<b>15.2</b>	<b>Methoden in der praktischen Ausbildung.....</b>	<b>187</b>
15.2.1	Cognitive Apprenticeship .....	187
	<i>A. Kruse</i>	
15.2.2	Modeling mit Metalog .....	191
	<i>S. Bräkling</i>	
15.2.3	Reflexionsgespräch.....	195
	<i>K. Kunze</i>	
15.2.4	Portfolio und Lerntagebuch.....	199
	<i>R. von der Heyden</i>	
15.2.5	Kollegiale Beratung .....	208
	<i>R. von der Heyden</i>	
15.2.6	Peer-Mentoring.....	212
	<i>K. Trenczek, M. Overbeck, M. Bonato, F. Störkel</i>	
15.2.7	Lern- und Arbeitsaufgaben .....	221
	<i>J. Harms</i>	
<b>15.3</b>	<b>Prüfen in der praktischen Ausbildung.....</b>	<b>225</b>
15.3.1	Lernerfolgsüberprüfung in der praktischen Ausbildung.....	225
	<i>B. Klemme, R. von der Heyden</i>	
15.3.2	OSCE als vorbereitende Prüfung. ...	233
	<i>B. Klemme</i>	
15.3.3	Performanz-Prüfung .....	242
	<i>R. von der Heyden</i>	
15.3.4	Bewertungsbögen.....	246
	<i>A. Kruse, R. von der Heyden</i>	
	Literatur .....	256
<b>16</b>	<b>Anregungen für ein Gesamtkonzept für die praktische Ausbildung ..</b>	<b>257</b>
	<i>B. Klemme</i>	
<b>16.1</b>	<b>Einleitung.....</b>	<b>257</b>
<b>16.2</b>	<b>Zu berücksichtigende Rahmenbedingungen.....</b>	<b>258</b>
16.2.1	Bildungspolitische Rahmenbedingungen für die Konzipierung von Ausbildungsgängen in der Physiotherapie .....	258

16.2.2	Spezifische Rahmenbedingungen für die Entwicklung eines Gesamtkonzeptes für die praktische Ausbildung in der Physiotherapie . . . . .	259	16.3.2	Auswahl von Inhalten . . . . .	260
			16.3.3	Anlage einer entwicklungslogischen Strukturierung innerhalb des Praxiskonzeptes. . . . .	260
<b>16.3</b>	<b>Entscheidungsfelder</b> . . . . .	259	16.3.4	Verflechtung von theoretischer und praktischer Ausbildung . . . . .	261
				Literatur . . . . .	261
16.3.1	Übergeordnete Zielsetzung der praktischen Ausbildung . . . . .	259			

**Teil IV Innovative Lernräume und -ansätze**

<b>17</b>	<b>Einleitung der Herausgeber</b> . . . . .	264
	<i>U. Weyland, B. Klemme, J. Harms</i>	

<b>18</b>	<b>Skills-Lab</b> . . . . .	265
	<i>T. Herzig, M. Haugk</i>	

<b>18.1</b>	<b>Das Skills-Lab als dritter Lernort</b>	265	<b>18.3</b>	<b>Simulationspatienten im Skills-Lab</b> . . . . .	269
<b>18.2</b>	<b>Phasen und Schritte der Skills-Lab-Methode.</b> . . . . .	267	<b>18.4</b>	<b>Resümee und Ausblick</b> . . . . .	271
				Literatur . . . . .	272

<b>19</b>	<b>Lehr- und Forschungsambulanz</b> . . . . .	274
	<i>A. Pust</i>	

<b>19.1</b>	<b>Einleitung</b> . . . . .	274	<b>19.5</b>	<b>Lernchancen in der LFA: Beschreibung der Lehr-Lernprozesse.</b> . . . . .	276
<b>19.2</b>	<b>Beschreibung</b> . . . . .	274			
<b>19.3</b>	<b>Differenziertere Beschreibung der strukturell-organisatorischen Ebene</b> . . . . .	275	<b>19.6</b>	<b>Etablierung von Lehr- und Forschungsambulanzen</b> . . . . .	278
				Literatur . . . . .	278
<b>19.4</b>	<b>Fachliche Anforderungen an das Bildungspersonal in der LFA.</b> . . . .	276			

<b>20</b>	<b>Schulstation</b> . . . . .	279
	<i>M. Jopt</i>	

<b>20.1</b>	<b>Probelauf für das, was kommt!</b> . . . . .	279	<b>20.2.1</b>	Strukturmerkmale . . . . .	280
			<b>20.2.2</b>	Prozessmerkmale . . . . .	281
<b>20.2</b>	<b>Hinweise zur Realisierung einer Schulstation</b> . . . . .	280	<b>20.2.3</b>	Ergebnismerkmale . . . . .	281

<b>20.3</b>	<b>Ist das Konzept Schulstation auch in der Physiotherapieausbildung anwendbar? .....</b>	281	20.4.1	Die Schulstation als „klassisches Lernangebot“ .....	284
<b>20.4</b>	<b>Drei Vorschläge, um das Interesse der Leser an einer Schulstation zu wecken .....</b>	284	20.4.2	Die Schulstation als „optionales Lernangebot“ .....	284
			20.4.3	Die Schulstation als „integratives Lernangebot“ .....	285
			<b>20.5</b>	<b>Ausblick .....</b>	286
				Literatur .....	286
<b>21</b>	<b>Ansätze aus Dänemark und Australien zur Lernprozessgestaltung ...</b>	288			
	<i>D. Wiening</i>				
<b>21.1</b>	<b>Dänemark .....</b>	288	<b>21.2</b>	<b>Australien .....</b>	293
21.1.1	Ausbildung in der Physiotherapie in Dänemark .....	288	21.2.1	Ausbildung in der Physiotherapie in Australien .....	293
21.1.2	SMTTE-Modell – Reflexion des Lernprozesses in der praktischen Ausbildung .....	290	21.2.2	SimulationWeek – das Sydney-Modell: Vorbereitung der Studierenden auf die praktische Ausbildung .....	294
			<b>21.3</b>	<b>Ausblick .....</b>	299
				Literatur .....	299
<b>Teil V Exkurse: Querschnittsthemen</b>					
<b>22</b>	<b>Einleitung der Herausgeber .....</b>	302			
	<i>U. Weyland, B. Klemme, J. Harms</i>				
<b>23</b>	<b>Interprofessionelles Lehren und Lernen in der praktischen Ausbildung .....</b>	303			
	<i>M. Handgraaf</i>				
<b>23.1</b>	<b>Ausgangslage und Definitionen .....</b>	303	<b>23.4</b>	<b>Interprofessionelle Versorgung .....</b>	307
<b>23.2</b>	<b>Die Notwendigkeit von interprofessionellem Zusammenarbeiten .....</b>	304	<b>23.5</b>	<b>Transfer in die praktische Ausbildung .....</b>	308
<b>23.3</b>	<b>Teamstrukturen und Zusammenarbeit .....</b>	305		Literatur .....	309



<b>24</b>	<b>Evidenzbasierte Praxis in der praktischen Ausbildung</b> .....	311			
	<i>M. Grafe</i>				
<b>24.1</b>	<b>Evidenzbasierte Praxis erleben und erlernen</b> .....	311	<b>24.4</b>	<b>Evidenzbasierte Praxis</b> .....	314
<b>24.2</b>	<b>Methodische Umsetzung der evidenzbasierten Praxis</b> .....	311	24.4.1	Unterstützende Rahmenbedingungen in der Ausbildung und notwendige Kompetenzen .....	314
<b>24.3</b>	<b>Barrieren für eine evidenzbasierte Praxis</b> .....	312	24.4.2	Überlegungen zur Integration in die praktische Ausbildung .....	314
			24.4.3	Methodisch-didaktische Umsetzungsmöglichkeiten .....	316
				Literatur .....	317
<b>25</b>	<b>Gesundheitsförderung in der beruflichen Ausbildung Physiotherapie</b>	319			
	<i>E. Model</i>				
<b>25.1</b>	<b>Zum Begriff und Ansatz der Gesundheitsförderung</b> .....	319	<b>25.3</b>	<b>Curriculare Rahmung</b> .....	322
<b>25.2</b>	<b>Legitimationsrahmen gesundheitsfördernder Maßnahmen in der praktischen Ausbildung Physiotherapie</b> .....	320	<b>25.4</b>	<b>Empfehlungen zur thematischen/inhaltlichen Einbindung gesundheitsfördernder Maßnahmen in die praktische Ausbildung Physiotherapie</b> .....	323
25.2.1	Bildungstheoretische Bedeutung ..	321		Literatur .....	324
25.2.2	Individuelle Bedeutung .....	321			
25.2.3	Berufsperspektivische Bedeutung ..	322			
<b>26</b>	<b>Technologische Innovationen und deren Implikationen für Physiotherapeuten und Ausbilder</b> .....	326			
	<i>B. Klemme, J. Heinze, K. Dürkopp, T. Kordisch, K. Malchus</i>				
<b>26.1</b>	<b>Gesellschaftlicher Hintergrund</b> ..	326	<b>26.4</b>	<b>Intendierte Ziele des Einsatzes von Technik</b> .....	328
<b>26.2</b>	<b>Problemhintergrund</b> .....	326	<b>26.5</b>	<b>Gelingsbedingungen für einen erfolgreichen Einsatz der Technik und daraus erwachsende Herausforderungen für die betroffenen Akteure</b> .....	329
<b>26.3</b>	<b>Beschreibung der Schnittstelle Mensch-Technik</b> .....	327	<b>26.6</b>	<b>Zukünftige Anforderungen an das Fachpersonal</b> .....	330
26.3.1	Strukturierung nach den Nutzern der Technik .....	327		Literatur .....	331
26.3.2	Strukturierung nach Anwendungsfeldern der Technik .....	328			
	<b>Sachverzeichnis</b> .....	333			